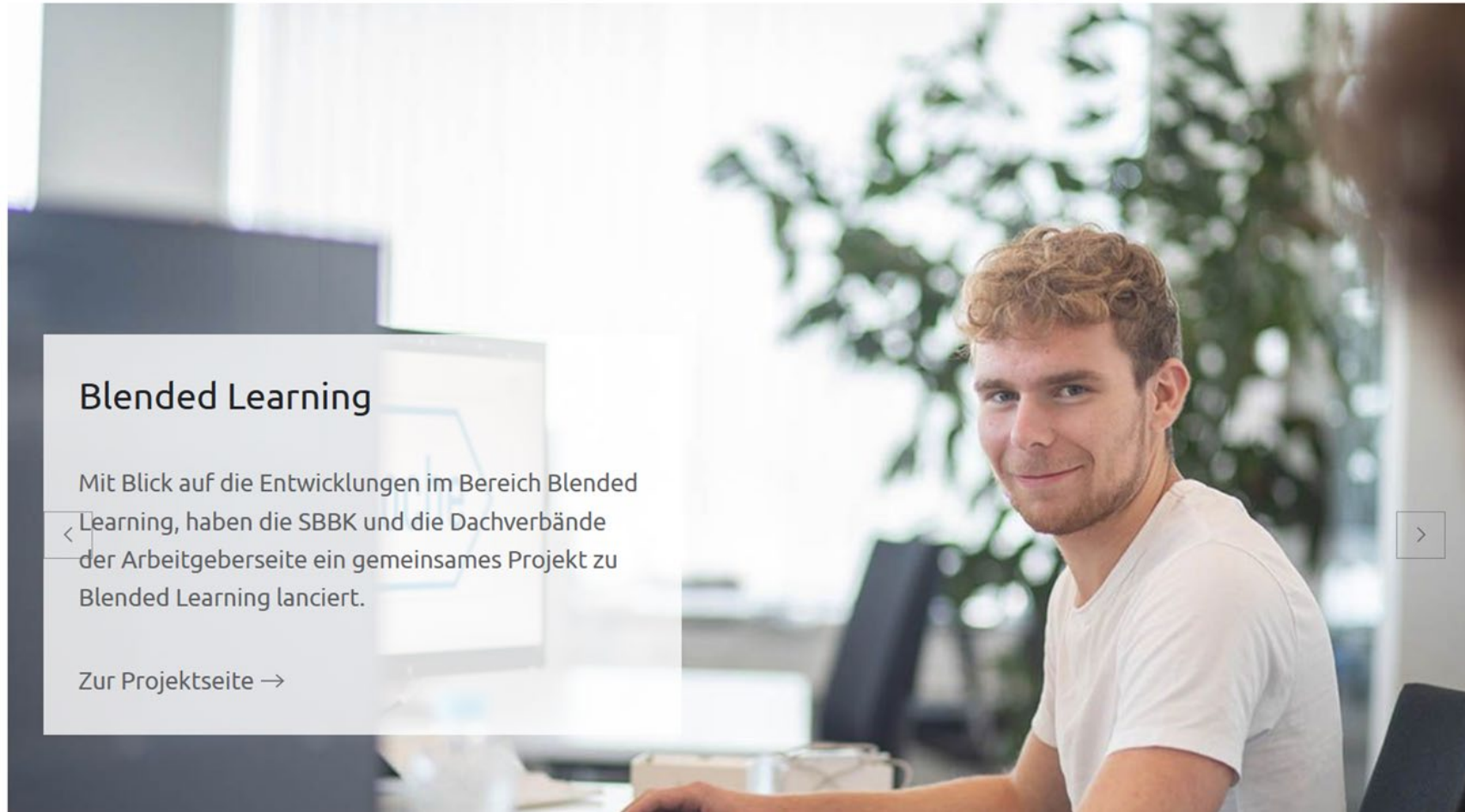


Blended Learning: Grundlagen und Rahmenbedingungen

Gaby Egli	Co-Projektleitung / Leiterin Abteilung Betriebliche Bildung Kt. Luzern
Rolf Häner	Mitglied des Vorstandes SDK, Delegierter TRBS

Tagung TR BS, 17.9.2021



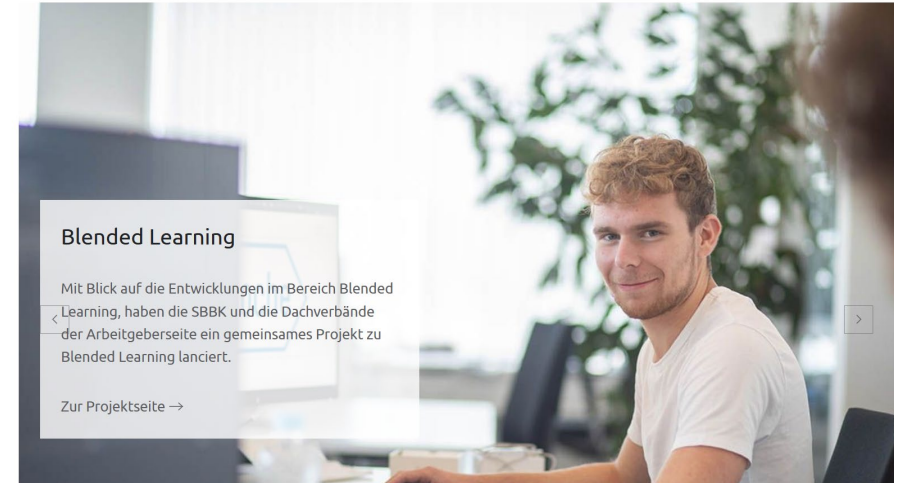
Agenda

- Vorstellung des Projektes (Gaby Egli)
 - Ausgangslage
 - Ziele und Organisation
 - Die zwei Ebenen des Projektes
 - Sieben Handlungsfelder
 - Herausforderungen und erste Erkenntnisse aus der Projektarbeit
 - Nächste Schritte
- Funktion der Table Ronde (Rolf Häner)
 - Begriffliches
 - Herausforderungen aus Sicht der TR BS
 - Potentielle Synergien aus Blended Learning
 - Best Practices
 - Rolle der TR BS
- Fragerunde/Diskussion (Rolf Häner)



Ausgangslage

- Ursprung: ÜK-Tage in Form von Blended Learning in der kfm. Grundbildung
→ Bedürfnis nach Rahmenbedingungen
- Arbeitsgruppe und Bericht der Kommission Berufliche Grundbildung (KBGB) zu Blended Learning
→ Definition, Varianten, Begriffliches und Lösungsansätze
→ Freigabe des Berichtes durch SBBK Mitgliederversammlung am 27.05.2020
- TBBK lanciert Projekt Blended Learning
→ Start 3. Februar 2021

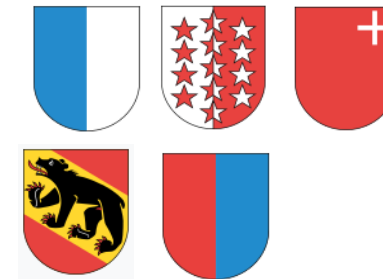


Ziele und Organisation

Ziele

- Blended Learning durch *verbundpartnerschaftlich vereinbarte Rahmenbedingungen* auf eine solide Basis stellen und fördern.
- Gewährleistung einer *einheitlichen Umsetzung* von Blended Learning Sequenzen an allen drei Lernorten
- Sicherstellung der Effizienz und der *Rechtssicherheit* bei der Einführung von Blended Learning

Organisation



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF**



Table Ronde Berufsbildender Schulen
Table Ronde Ecoles Professionnelles

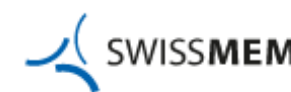



Nummer 1 der Schweizer KMU-Wirtschaft



IG UNBB
UNTERNEHMEN
MIT NATIONALER
BERUFSBILDUNG

s'k'k'ab'
c's'b'f'e'
c's'r'f'e'
Schweizerische Konferenz der kaufmännischen
Ausbildungs- und Prüfungsbranchen



ASA | SVV


Auto Gewerbe Verband Schweiz

Die zwei Ebenen des Projektes

- **Nationale Blended Learning Konzeptionen (Projekthalt)**
 - Berufsentwicklungsprozess
 - Neue, *nationale* Berufskonzepte mit Blended Learning Anteilen
 - „Transferaufträge“ von einem zum anderen Lernort gemäss nationaler Vorgabe
 - Abbildung in den Anhängen des Bildungsplanes (Transparenz für Betriebe)
 - Verbundpartnerschaftliche Haltungen / Grundsätze / Lösungsansätze notwendig
 - **Regionale Umsetzung an den Lernorten (Rolle TR)**
 - Keine nationalen Vorgaben – Freiheiten vor Ort!
 - Methodische Umsetzung / Möglichkeiten in den Kantonen
 - Haltung und Abstimmung der Umsetzung (Best Practice) z.B. an den Berufsfachschulen
- **Nationale LMS der OdA** und/oder Plattformen vor Ort in den Kantonen ermöglichen Blended Learning wie auch eine verstärkte Lernortkooperation!

Sieben Handlungsfelder

- Prozess der Berufsentwicklung (B&Q)
Rahmenbedingungen und Einbezug der Akteure
- Lernplattformen
Methodenfreiheit, Schnittstellen, Transparenz, Datenschutz
- BL in den ÜK
Zulassung / Voraussetzungen für die Finanzierung
- Lernortkooperation
Vernetzung der Lernorte, Transferaufträge
- Qualifikationsverfahren und Noten
Rahmenbedingungen und Vorgaben
- Qualitätssicherung
Leitlinien / Regulierung vs. Freiheit des Lernorts
- Ausbildung Berufsbildungsverantwortliche
Konzeptionen zur Ausbildung und Begleitung von Berufsbildungsverantwortlichen

Herausforderungen und erste Erkenntnisse aus der Projektarbeit

Herausforderungen und Chancen

- Zielkonflikte in der Governance mit Bezug auf die Rollen und Verantwortungen allgemein wie auch der BFS (nationale BL-Berufs-Konzeptionen)
- Projektarbeit muss tragfähige Lösungen hervorbringen
- Verbundpartnerschaftliche Zusammensetzung zeigt Differenzen aber auch ganz klare gemeinsame Stossrichtungen auf – auch dank der TR BS!

Erste Erkenntnisse

- Wille vorhanden zur Definition zu Grundsätzen und Rahmenbedingungen zugunsten eines reibungslosen Berufsentwicklungsprozesses über alle Berufe
- Sinnvolle Einbindung des Knowhows der BFS im Bereich Blended Learning im B&Q-Prozess ist zu begrüßen
- Methodisch-didaktische Freiheit liegt in der Verantwortung der Lernorte

Nächste Schritte

Projektarbeiten

- Konsolidierung der Haltungen und Grundsätze in allen Handlungsfeldern
- Verschriftlichung der Empfehlungen zuhanden der TBBK
- Evt. Vernehmlassungen

Parallelprozess / Auftrag an die TR BS

- Bedarfsklärung zur Umsetzung von BL in den Berufsfachschulen allgemein
- Pädagogische Haltung zu Blended Learning sowie die Umsetzung
- Erarbeitung von Leitlinien / Standards für die Umsetzung von BL in den Kantonen

Agenda

- Vorstellung des Projektes (Gaby Egli)
 - Ausgangslage
 - Ziele und Organisation
 - Die zwei Ebenen des Projektes
 - Sieben Handlungsfelder
 - Herausforderungen und erste Erkenntnisse aus der Projektarbeit
 - Nächste Schritte
- Funktion der Table Ronde (Rolf Häner)
 - Begriffliches
 - Herausforderungen aus Sicht der TR BS
 - Potentielle Synergien mit Blended Learning
 - Best Practices
 - Rolle der TR BS
- Fragerunde/Diskussion (Rolf Häner)



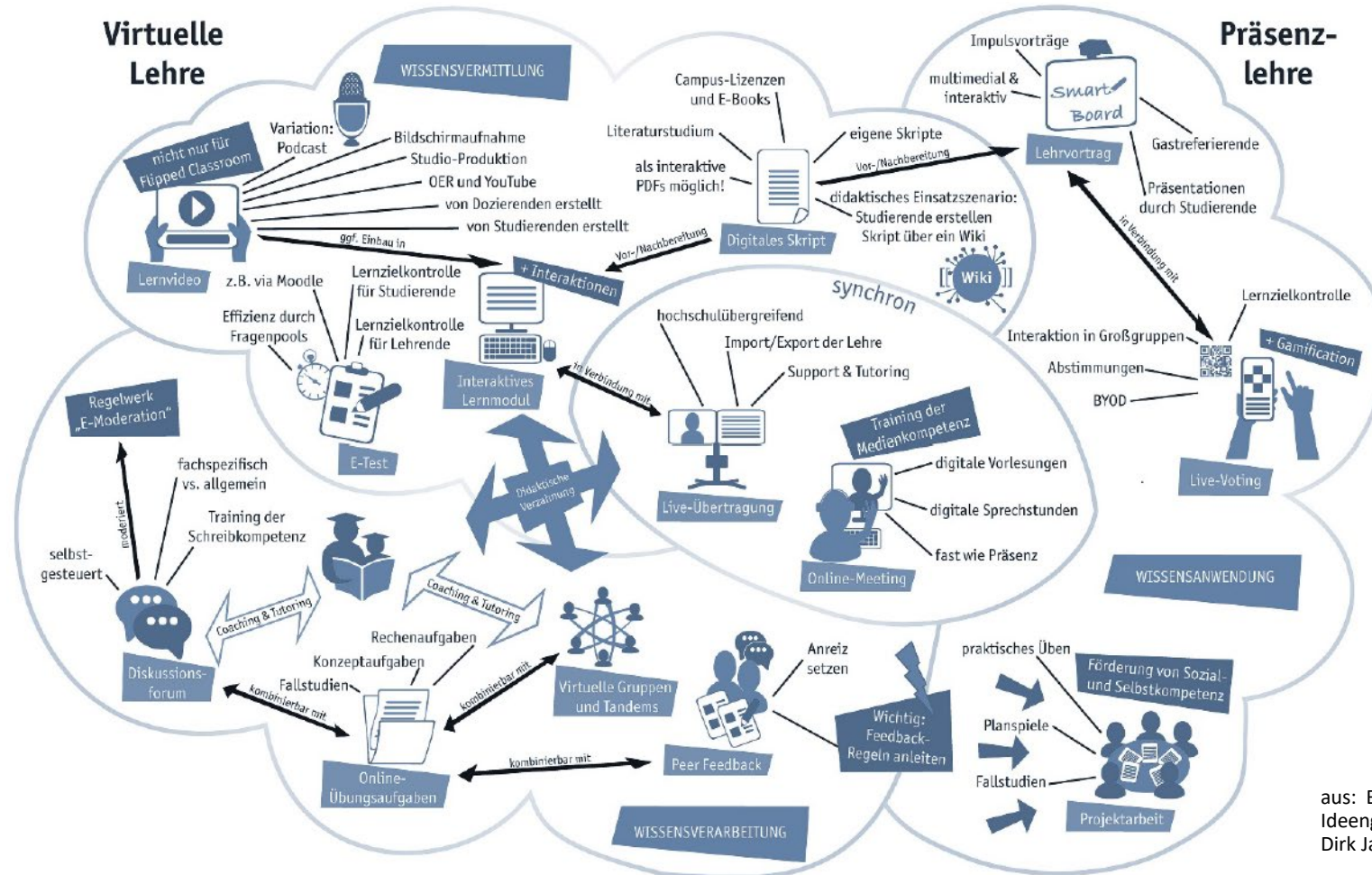
Definition Blended Learning?

Integriertes Lernkonzept

- Lernform, die eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung und Kombination von traditionellen Präsenzveranstaltungen und modernen Formen von E-Learning umsetzt.
- Bei dieser Lernform werden verschiedene Lernmethoden, Medien und lerntheoretische Ausrichtungen miteinander kombiniert.
- Die Präsenz- und Online-Phasen sind funktional aufeinander abgestimmt.



...oder einfach so?



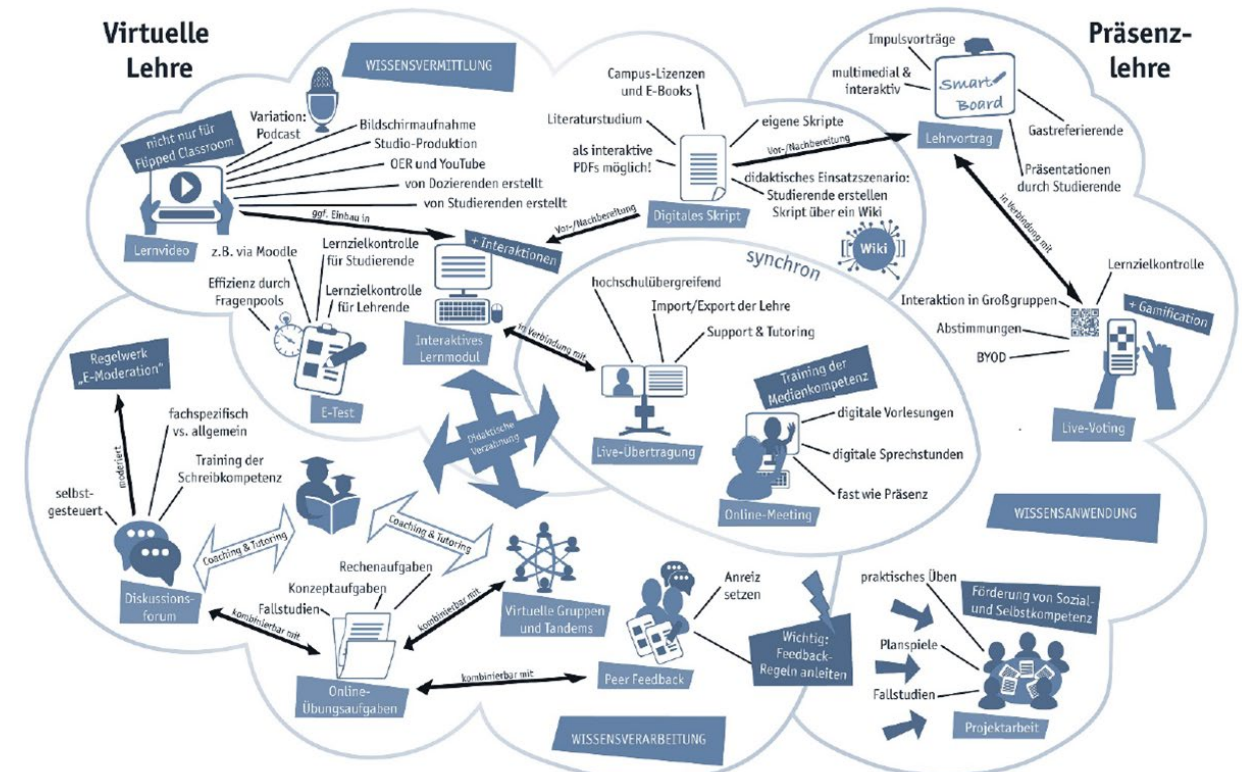
Der richtige Blend macht's!

aus: Blended Learning: **Die richtige Mischung macht's!** Ein praktischer Ideengeber für digital unterstützte Lehr-/Lernkonzepte. Verena Gerner, Dirk Jahn, Claudia Schmidt Oktober 2019

Synergiepotential

- Vereinigung der Vorteile verschiedener Lernwelten
- Arbeiten im Betrieb und Lernen rücken bei geschickter Umsetzung inhaltlich und zeitlich zusammen.
- Der Dreischritt Vermittlung → Anwendung → Reflexion wird optimal umgesetzt.
- Mehr Iterationen obgenannter Lernschleifen vereinfachen Transfer und erhöhen Nachhaltigkeit und Performanz.

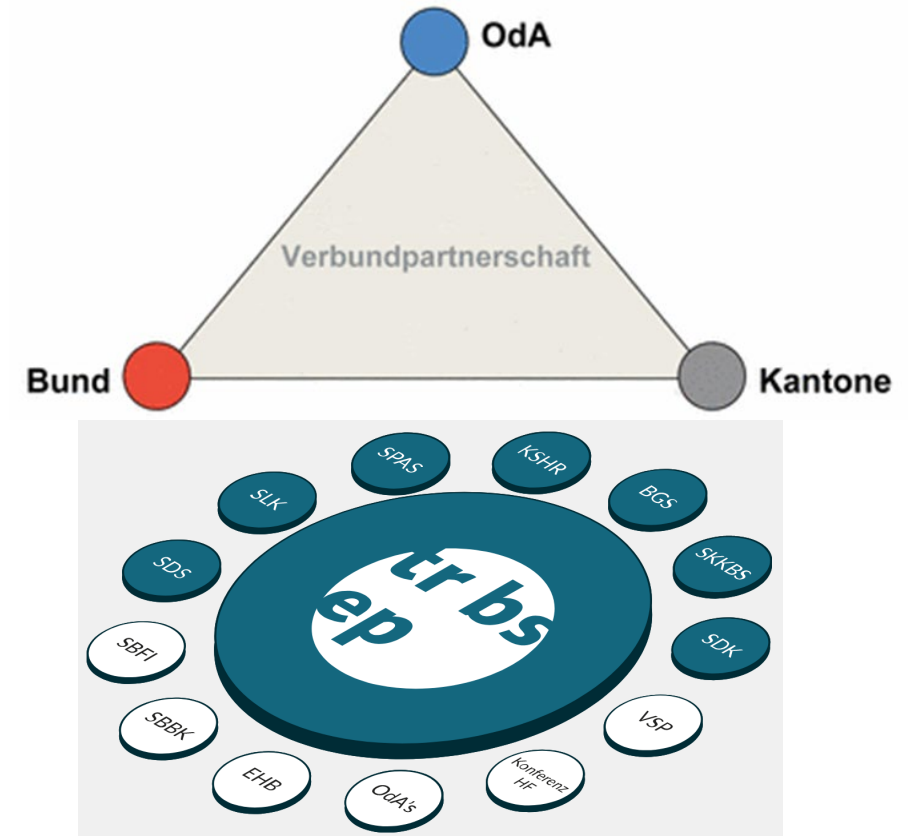
→ Grundsatz: Pädagogik vor Technik*



*Siehe dazu Lernen 4.0, Klaus Zierer, 3. Auflage, D-Bartmannsweiler

Herausforderungen zu Blended Learning aus Sicht TR BS

- Zielkonflikte im Schweizer Berufsbildungssystem – Zuständigkeiten (Planungsebene (Kantone) und Umsetzungsebene (BFS) zusammenführen)
- Sicherstellung der Praxisnähe der schulischen Ausbildung zur betrieblichen
- Starre Rahmenbedingungen versus Agilität
- Rolle der Berufsfachschulen innerhalb des verbundpartnerschaftlichen Dreiecks sauber definieren
- Rund 230 berufliche Grundbildungen mit teilweise unterschiedlichen Bedürfnissen bezüglich Blended Learning und ca. 800 Prüfungsordnungen und MIVO auf Stufe Tertiär B.



Umgang mit den Herausforderungen

- Erfahrungen aus dem Lockdown nutzen
- Bestehendes weiterentwickeln
- Kooperationen zwischen den gleichartigen und verschiedenen Lernorten anstreben und vertiefen, Ziel → Verzahnung der Lernorte
- Überwinden des „not invented here“-Syndroms
- Laufend Reflexionen mit Perspektivenwechseln vornehmen
- Gemeinsames Verständnis schaffen für Begriffe und Rollen
- Andere von der Notwendigkeit eines Kulturwandels in der Ausbildung überzeugen



Best Practice an den BFS – Kriterien für Blended Learning

- Eingebettet in Gesamtkonzept, -strategie (LOK)
- Gemeinsames Werteverständnis*
- Usability
- Kommunikation, Kooperation, Kollaboration, Kritik
- Didaktik, Pädagogik, Methodik (Lernen mit digitalen Werkzeugen, Portfolio, Constructive Alignment)
- Verwaltung / Recht (ISDS, Dienstauftrag Lehrperson)
- Technik / Technologie (AI, AR, Simulation)
- Kompetenzen der Lehrpersonen

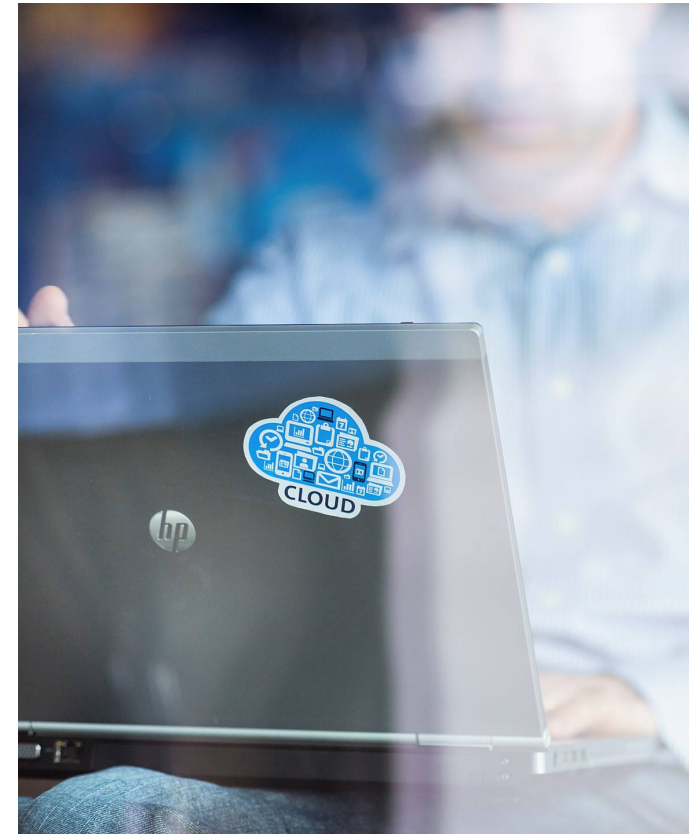
*z.B. 11 Handlungsfelder von Lehrpersonen in der Berufsbildung:

https://phzh.ch/globalassets/phzh.ch/ausbildung/sek2/11_handlungsfelder.pdf



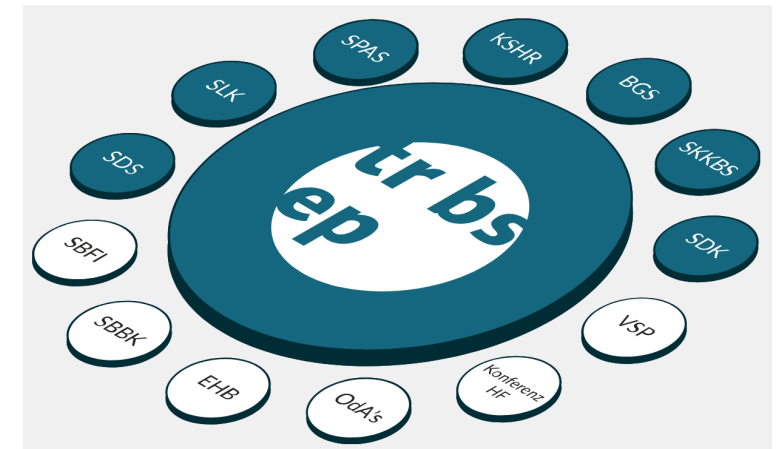
Beispiel Lernvolution – Projekt Swisscom

- Flexibilisierte, personalisierte Kompetenzorientierung
- Engere Lernortkollaboration
- Notenausweis und Kompetenzportfolio
- Ubiquitäres allumfassendes Lernen auf der Basis von Blended Learning



Rolle TR BS

- Sammeln von Best Practice Beispielen
- Verknüpfung mit Daten aus wissenschaftlichen Studien
- Prüfen der Berufsfeldern auf quick wins in BL
- Evaluation und Validierung von Blended Learning Modellen
- Ausarbeitung von pädagogisch-didaktisch Inhalten und Anleitungen zur Erstellung von Blended Learning Sequenzen
- Projektorganisation und Ressourcen mit Verbundpartnern festlegen



Agenda

- Vorstellung des Projektes (Gaby Egli)
 - Ausgangslage
 - Ziele, Organisation, Meilensteine
 - Sieben Handlungsfelder
 - Erste Erkenntnisse aus der Projektarbeit
 - Herausforderungen und Knackpunkte
 - Aktueller Stand und nächste Schritte
- Funktion der Table Ronde (Rolf Häner)
 - Begriffliches
 - Herausforderungen aus Sicht der TR BS
 - Potentielle Synergien aus Blended Learning
 - Best Practices
 - Rolle der TR BS
- Fragerunde/Diskussion (Rolf Häner)



Fragerunde/Diskussion

